

---

## ZUSAMMENFASSUNG DER VORPRÜFUNG DES EINZELFALLS NACH § 35 UVP-GESETZ

### 5.1 ANLASS

Im Rahmen der Erstellung des EFRE-OP 2014 - 2020 wurde eine Strategische Umweltprüfung (SUP) durchgeführt. Ziel der SUP war es, im Hinblick auf die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung ein hohes Umweltniveau sicherzustellen und dazu beizutragen, dass Umwelterwägungen bei der Ausarbeitung und Annahme des OP angemessen Rechnung getragen wird. Dies erfolgte im Rahmen der Erstellung des EFRE-OP 2014 - 2020 insbesondere dadurch, dass im Gegensatz zu ersten Planungen das Vorhaben „Staatsstraßenbau“ nicht in das Programm aufgenommen wurde und die im Umweltbericht als „Alternativszenario 3“ bezeichnete Programmvariante (ohne das Vorhaben „Staatsstraßenbau“, aber mit einer höheren Dotierung der Prioritätsachse A) zur Anwendung kam. Das letztlich beschlossene EFRE-OP 2014 - 2020 weist damit gemäß Umweltbericht<sup>28</sup> primär positive Umweltwirkungen auf, nur punktuell sind negative Auswirkungen möglich.

Im Folgenden wird die geplante Änderung des EFRE-OP 2014 - 2020 gemäß § 35 Abs. 4 UVP-Gesetz einer Vorprüfung des Einzelfalls im Hinblick auf erhebliche Umweltauswirkungen untersucht. Damit wird gemäß § 37 UVP-Gesetz überprüft, ob die Änderung des EFRE-OP 2014 - 2020 eine SUP-Pflicht bedingt. Eine solche besteht bei Änderungen eines Operationellen Programmes aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung dann, wenn die Vorprüfung des Einzelfalls ergibt, dass die Änderung voraussichtlich zu erheblichen Umweltauswirkungen führt.

Die Bewertung der geplanten OP-Änderung wird im Folgenden auf der Grundlage der Resultate der vorliegenden SUP zum EFRE-OP 2014 - 2020 in seiner genehmigten Fassung vorgenommen. Dies ist möglich, weil die vorgesehenen Veränderungen ausschließlich die Ausweitung oder Kürzung der Finanzmittel von bereits im Programm verankerten Fördervorhaben betreffen. Dabei werden die finanziellen Änderungen bei den bestehenden Vorhaben im Rahmen der geplanten Programmänderung mit der Bewertung dieser Vorhaben nach Maßgabe der SUP in Beziehung gesetzt und bewertet, ob und in welcher Ausprägung geänderte Umweltwirkungen zu erwarten sind. Dies mündet in eine Gesamtbewertung der durch die OP-Änderung verursachten Umweltwirkungen und eine Entscheidung über die Notwendigkeit zur Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung für die Änderungen, die sich aus dem EFRE-OP 2014 - 2020 in seiner geänderten Fassung gegenüber dem bisherigen Stand ergeben.

### 5.2 BEWERTUNG DER PROGRAMMÄNDERUNG

Die Bewertung der voraussichtlichen Umweltwirkungen der OP-Änderung erfolgt auf Basis der SUP. Ausgangspunkt ist dafür die Überlegung, dass im Vergleich zur bisherigen SUP nur dann aus der OP-Änderung veränderte Umweltwirkungen resultieren können, wenn Än-

---

<sup>28</sup> Hahn, M. et al. (2014), Strategische Umweltprüfung: Umweltbericht. Los B, Ex-ante-Evaluierung für das EFRE-Programm im Freistaat Sachsen im Förderzeitraum 2014 bis 2020, Wien.

derungen der Mitteldotierung zwischen umweltrelevanten Vorhaben erfolgen. Des Weiteren wird der Analyse die Annahme zugrunde gelegt, dass die zusätzlichen oder reduzierten Mittel bei den Vorhaben dieselben Arten von Umweltwirkungen aufweisen wie die Mittel für die in der SUP ausgewiesenen Vorhaben. Die Beurteilung erfolgt wie in der SUP, aufgrund der (meist vergleichsweise) abstrakten Vorhabenbeschreibung ohne Festlegung eines konkreten räumlichen Rahmens sowie des – gemessen an den gesamten öffentlichen und privaten Investitionen im Freistaat Sachsen – insgesamt geringen Anteils der im Rahmen des EFRE-OP 2014 - 2020 geförderten Projekte, auf qualitative Art.

Tabelle 29 gibt einen Überblick über die geplanten Änderungen des EFRE-OP 2014 - 2020, die in der SUP getroffenen Aussagen zur Erheblichkeit der Umweltwirkungen sowie die voraussichtlichen Umweltwirkungen der OP-Änderung.

Zur schematischen Darstellung der in der SUP getroffenen Aussagen zu den Umweltwirkungen wird folgende nominale Skala benutzt:

- Positive Auswirkungen: (+),
- Negative Auswirkungen: (-),
- Größtenteils positive Auswirkungen: (+/-),
- Größtenteils positive Auswirkungen, aber auch Unklarheiten: (+/?),
- Keine Veränderung, Fortführung des Trends: (=),
- Fortführung des Trends und eventuell kleinere, direkte und kurzfristige positive Auswirkungen: (=/+),
- Fortführung des Trends und eventuell kleinere, direkte und kurzfristige negative Auswirkungen: (=/-),
- Fortführung des Trends, aber auch Unklarheiten: (=/?),
- Nicht relevant: (n.r.),
- Keine Aussage möglich:(?).

Differenziert nach den einzelnen Prioritätsachsen ergibt sich folgendes Bild:

- **Prioritätsachse A – Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation:** Bei den Vorhaben können insgesamt tendenziell positive Auswirkungen insbesondere aufgrund der Nutzung der Ergebnisse der geförderten Projekte auf die Umwelt erwartet werden. Punktuell negative Auswirkungen sind möglich. Die deutliche Ausweitung der Mittel im Zusammenhang mit der Programmänderung führt damit einerseits zu einem gesteigerten Potential positiver Umweltwirkungen. Andererseits sind aber auch punktuell negative Umwelteffekte insbesondere durch Errichtung und Erschließung von Gebäuden möglich. Insgesamt werden keine erheblichen Auswirkungen der OP-Änderung erwartet.
- **Prioritätsachse B – Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU:** Sofern Aussagen zu den Umweltwirkungen möglich sind, kann von einem positiven Potenzial ausgegangen werden, wenngleich punktuell negative Auswirkungen (bspw. durch Anlagenausweitungen) möglich sind. Aufgrund der konkreten avisierten OP-Änderung ist keine erhebliche Änderung der Umweltwirkungen zu erwarten. Angesichts der geplanten Mittelkürzung bei der Investitions- und Breitbandförderung, für die teils negative Umweltwirkungen mit Bezug auf einzelne Schutzgüter möglich sind, sind tendenziell positive, jedoch in der Gesamtbetrachtung nicht signifikante Einflüsse durch die Anpassung möglich.
- **Prioritätsachse C – Förderung der Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen:** Vorhaben im Rahmen dieser Achse lassen größtenteils positive Umweltwirkungen erwarten. Die geplante Reduktion der Mittelallokation führt damit dazu, dass die größtenteils positiven Umweltwirkungen Bestand haben, allerdings wird das Ausmaß durch die Mit-

---

telreduktion geringer. Insgesamt kommt es zu einer Verminderung der positiven Effekte. Es kommt durch die Änderung allerdings zu keinen erheblichen Auswirkungen.

- Prioritätsachse D – Risikoprävention. Die Vorhaben weisen positive Umweltwirkungen auf. Es ist keine Änderung in dieser Achse vorgesehen.
- Prioritätsachse E: Nachhaltige Stadtentwicklung. Die geplanten Vorhaben haben insgesamt positive Umweltwirkungen, durch die geplante Ausweitung der allozierten Mittel werden die positiven Umweltwirkungen damit verstärkt.

In Summe zeigt sich damit, dass auch nach der OP-Änderung von keinen erheblich negativen Umweltwirkungen ausgegangen werden kann. Vielmehr führen die finanziellen Umschichtungen auf der positiven Seite zu einer Ausweitung des Potenzials für positive Umweltwirkungen. Dies hängt allerdings in erster Linie von den konkreten, geförderten Projekten in den einzelnen Vorhaben ab. Im Gegenzug kommt es zu einer Verminderung der konkreten, positiven Umwelteffekte durch Reduktionen der Mittel für Vorhaben im Rahmen von Prioritätsachse C. Diese können allerdings zu einem großen Teil durch die Mittelausweitung für Vorhaben im Rahmen von Prioritätsachse E ausgeglichen werden.

In der SUP zum EFRE-OP 2014 - 2020 wurden mögliche, erhebliche grenzüberschreitende Umweltwirkungen vor allem bei den Vorhaben zum Hochwasserrisikomanagement (PA D) identifiziert. Da es im Rahmen der geplanten Änderungen des EFRE-OP 2014 - 2020 zu keiner Änderung der Mittelausstattung für Vorhaben im Rahmen von Prioritätsachse D kommt, ist von keinen Änderungen der grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen auszugehen.

Es zeigt sich damit, dass insgesamt keine erheblichen (negativen oder positiven) Umweltwirkungen durch die OP-Änderung erwartet werden können.

### **5.3 FAZIT**

Auf Grundlage der Bewertungsergebnisse zur Änderung des EFRE-OP 2014 - 2020 ist festzustellen, dass keine erheblichen Veränderungen der Umweltauswirkungen gegenüber dem genehmigten Operationellen Programm in der Fassung vom 17. November 2014 zu erwarten sind.

In Anbetracht der Resultate der hier durchgeführten Vorprüfung der voraussichtlichen Umweltwirkungen wird daher gemäß § 35 UVP-Gesetz davon ausgegangen, dass eine erneute Strategische Umweltprüfung für die Änderung des EFRE-OP 2014 - 2020 nicht erforderlich ist.

**Tabelle 29: Geplante Änderungen, Aussagen der SUP zu Umweltwirkungen sowie erwartbare Umweltwirkungen der Änderung**

Prioritätsachse / Vorhaben	IP	Änderung				Aussagen der SUP zur Erheblichkeit der Umweltwirkungen										Erwartbare Auswirkungen der Änderung auf die Umweltwirkung
		Ja / Nein	absolut in Mio. €	Relativ in % der EFRE-Mittel des Vorhabens	Anteile an den EFRE-Mitteln insgesamt in %-Punkten	Biodiversität, Flora, Fauna	Boden	Wasser	Klima	Luft	Landschaft	Menschliche Gesundheit	Kultur- und Sachgüter	Fazit Auswirkungen EFRE-OP 2014 - 2020 (vor Änderung)		
A.1.1	Förderung von Forschungsinfrastruktur und Forschungsprojekten im Bereich anwendungsnaher öffentlicher Forschung	Ja, plus	92,525	34,3	4,4	=	n.r.	+	+/?	?	=/?	=/-	Punktueller negative Auswirkungen möglich. Größtenteils keine direkten Auswirkungen, aber positives Potenzial durch Nutzung der Ergebnisse der geförderten Projekte	Zusätzliche punktuell negative Auswirkungen durch Errichtung und Erschließung von Gebäuden möglich; gesteigertes Potential durch Nutzung der zusätzlichen Ergebnisse der geförderten Projekte; <b>gesamt keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.</b>		
A.1.2		Ja, plus	4,0	13,3	0,2	=	n.r.	+	+/?	?	=/?	=/-	Punktueller negative Auswirkungen möglich. Größtenteils keine direkten Auswirkungen, aber positives Potenzial durch Nutzung der Ergebnisse der geförderten Projekte	Zusätzliche punktuell negative Auswirkungen durch Errichtung und Erschließung von Gebäuden möglich; gesteigertes Potential durch Nutzung der zusätzlichen Ergebnisse der geförderten Projekte; <b>gesamt keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.</b>		
A.2.1	Technologieförderung	Ja, plus	18,519	4,4	0,9	n.r.	n.r.	+	+	n.r.	n.r.	n.r.	Positives Potenzial durch Nutzung der Ergebnisse der geförderten Projekte, sofern diese positive Umweltwirkungen aufweisen; <b>gesamt keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.</b>	Durch Nettomittelausweitung gesteigertes positives Potenzial durch Nutzung der Ergebnisse der geförderten Projekte, sofern diese positive Umweltwirkungen aufweisen; <b>gesamt keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.</b>		
A.2.2		Nein	0	0	0	n.r.	n.r.	+	+	n.r.	+	n.r.	Positives Potenzial durch Nutzung der Ergebnisse der geförderten Projekte, sofern diese positive Umweltwirkungen aufweisen; <b>gesamt keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.</b>	Durch Nettomittelausweitung gesteigertes positives Potenzial durch Nutzung der Ergebnisse der geförderten Projekte, sofern diese positive Umweltwirkungen aufweisen; <b>gesamt keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.</b>		
A.2.3		Nein	0	0	0	n.r.	n.r.	+	+	n.r.	+	n.r.	Positives Potenzial durch Nutzung der Ergebnisse der geförderten Projekte, sofern diese positive Umweltwirkungen aufweisen; <b>gesamt keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.</b>	Durch Nettomittelausweitung gesteigertes positives Potenzial durch Nutzung der Ergebnisse der geförderten Projekte, sofern diese positive Umweltwirkungen aufweisen; <b>gesamt keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.</b>		
A.2.4		Ja, minus	-10	-100	-0,5	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.	n.r.	Positives Potenzial durch Nutzung der Ergebnisse der geförderten Projekte, sofern diese positive Umweltwirkungen aufweisen; <b>gesamt keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.</b>	Durch Nettomittelausweitung gesteigertes positives Potenzial durch Nutzung der Ergebnisse der geförderten Projekte, sofern diese positive Umweltwirkungen aufweisen; <b>gesamt keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.</b>	





Prioritätsachse / Vorhaben	IP	Änderung				Aussagen der SUP zur Erheblichkeit der Umweltwirkungen									Erwartbare Auswirkungen der Änderung auf die Umweltwirkung
		Ja / Nein	absolut in Mio. €	Relativ in % der EFRE-Mittel des Vorhabens	Anteile an den EFRE-Mitteln insgesamt in %-Punkten	Biodiversität, Flora, Fauna	Boden	Wasser	Klima	Luft	Landschaft	Menschliche Gesundheit	Kultur- und Sachgüter	Fazit Auswirkungen EFRE-OP 2014 - 2020 (vor Änderung)	
D.1.3	Inwertsetzung von belasteten Flächen	Nein	0	0	0	+/-	+	+	+/-	+/-	+	+	+	+	keine Änderung
E.1	Vorhaben Integrierte Stadtentwicklung (ISE)	Ja, plus	21,755	12,8	1	+	+	+	+/-	+/-	+	+	+	Positive Auswirkungen	Positive Auswirkungen werden verstärkt: <b>gesamt so mit positive Auswirkungen, allerdings keine erheblichen Auswirkungen der Änderung.</b>
	Vorhaben Integrierte Brachflächenentwicklung (IBE)														
		Fazit Betroffenheit				Tendenziell positiv	Tendenziell positiv	Vorwiegend nicht betroffen	Positiv	Positiv	Vorwiegend positiv oder unbestimmbar	Vorwiegend positiv	Vorwiegend positiv oder unbestimmbar	Insgesamt keine erheblichen (negativen oder positiven) Umweltwirkungen durch Änderung.	